

TI-MODELLREGION FRANKEN IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN

 gematik

Initiales Onboarding

zur Teilnahme an der Basispilotierung

Agenda

01

Begrüßung durch die Projektleitung



02

Hintergrundinformationen zur Basispilotierung

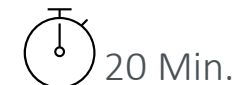
- Die TI-Anwendungen und Ziele der Basispilotierung
- Die Teilnehmer der Basispilotierung
- Der Zeitplan der Basispilotierung



03

Organisatorische Informationen

- Dokumentationskonzept der Basispilotierung
- Informations- und Schulungsmaterialien
- Austauschmöglichkeiten im Netzwerk
- Aufwandsentschädigungen für die Pilotierungsteilnehmer



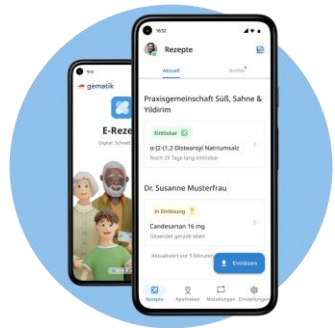
04

Nächste Schritte und offene Fragen



Hintergrundinformationen zur Basispilotierung

TI-Anwendungen der Basispilotierung



E-Rezept

Vorgesehene Teilnehmer (LEI):

- (Zahn-)Arztpraxen, Klinik
- Apotheken

Anwendungsfälle E-Rezept:

- Ausstellen in (Zahn-)Arztpraxis/Klinik:
 - Ebenso Mehrfachverordnung (MVO)
- Einlösen in Apotheke (über E-Rezept App, eGK, Papierdruck)
- E-Rezept für PKV-Versicherte Ausstellen



ePA

Vorgesehene Teilnehmer (LEI):

- (Zahn-)Arztpraxen, Klinik
- Reha-Einrichtung, amb./stat. Pflege
- Apotheken

Anwendungsfälle ePA:

- Ansprache Patient:innen in Praxis/Klinik
- Erstbefüllung der ePA und Aktualisierung im Behandlungskontext
- (Aus-)Lesen im Behandlungskontext (Nutzung)



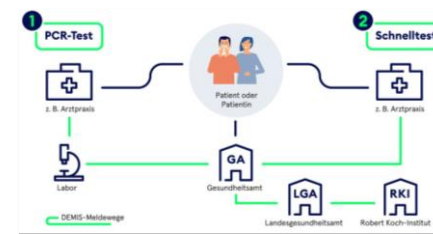
KIM

Vorgesehene Teilnehmer (LEI):

- (Zahn-)Arztpraxen, Klinik, Psychotherapeutische Praxen
- Reha-Einrichtung, amb./stat. Pflege
- Gesundheitsamt

Anwendungsfälle KIM:

- eAU, eEB
- KIM eArztbrief
- KIM eNachricht



**Authenticator:
DEMIS/TI-Score**

Vorgesehene Teilnehmer (LEI):

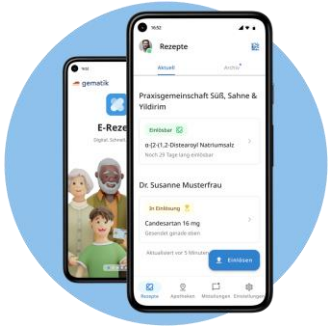
- Arztpraxen, Klinik

Anwendungsfälle E-Rezept:

- Schnittstelle zur Authentisierung
- DEMIS Meldung gemäß §6 IfSG
- DEMIS Hospitalisierungsmeldung
- TI-Score Eintrag

TI-Anwendungen der Basispilotierung

– E-Rezept



E-Rezept

Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (E-Rezept):

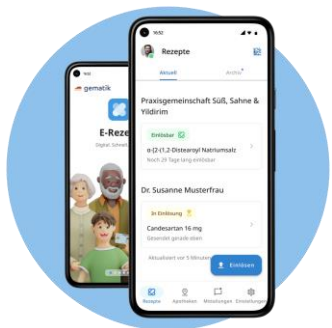
- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 8 x Zahnarztpraxen
- 4 x Krankenhäuser/Kliniken
- 13 x Apotheken

Im Fokus der Pilotierung des E-Rezepts stehen:

- **E-Rezepte Ausstellen**
 - *Erfahrung im Umgang mit E-Rezepten steigern und Hürden im Prozess erkennen/lösen.*
 - *Vermehrte Nutzung der Komfortsignatur (je Versorgungsprozess alternativ die Stapelsignatur verwenden)*
 - *Prüfung der Varianten eGK, E-Rezept-App und Patientenausdruck (Tokenausdruck)*
 - *Mehrfachverordnungen (MVO) ausstellen und Erfahrungen sammeln*
- **E-Rezepte Einlösen**
 - *Erfahrung im Umgang mit E-Rezepten steigern und Hürden im Prozess erkennen/lösen. (eGK vs. App vs. Patientenausdruck)*
 - *Mehrfachverordnungen (MVO) einlösen und Erfahrungen sammeln*
- **Erprobung E-Rezept für PKV-Versicherte**
 - *Zu einem späteren Zeitpunkt mit ausgewählten LEI (Informationen folgen durch die Geschäftsstelle der TI-Modellregion)*

TI-Anwendungen der Basispilotierung

– E-Rezept



E-Rezept

Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (E-Rezept):

- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 8 x Zahnarztpraxen
- 4 x Krankenhäuser/Kliniken
- 13 x Apotheken

Anwendungsfälle E-Rezept:

Anwendungsfall	Vorgesehene Leistungserbringerinstitutionen
ERP_01: E-Rezept¹⁾ ausstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken • (Zahn)Arztpraxen
ERP_02: E-Rezept mit Patientenausdruck oder mit E-Rezept-App einlösen	<ul style="list-style-type: none"> • Apotheken
ERP_03: E-Rezept mit eGK einlösen	<ul style="list-style-type: none"> • Apotheken
ERP_04.1: E-Rezept Mehrfachverordnung ausstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen
ERP_04.2: E-Rezept Mehrfachverordnung²⁾ einlösen	<ul style="list-style-type: none"> • Apotheken
ERP_05.1: E-Rezept für PKV-Versicherte³⁾ ausstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen
ERP_05.2: E-Rezept für PKV-Versicherte einlösen	<ul style="list-style-type: none"> • Apotheken

¹⁾Nur Rezepte für apothekenpflichtige Arzneimittel für GKV-Versicherte, die bisher über Muster 16 erfolgt sind.

²⁾Betrachtet werden alle Teilverordnungen einer MVO.

³⁾Für das Erproben der E-Rezepte für PKV-Versicherte, wird die Geschäftsstelle der TI-Modellregion auf ausgewählte Arztpraxen zugehen.

TI-Anwendungen der Basispilotierung – Kommunikation im Medizinwesen (KIM)



KIM

Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (KIM):

- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 8 x Zahnarztpraxen
- 3 x Krankenhäuser/Kliniken
- 13 x Apotheken
- 5 x Pflege (stat./amb.)
- 1 x Gesundheitsamt

Im Fokus der Pilotierung KIM stehen:

- KIM in Ihrer Institution einrichten und nutzen
 - Erfahrung im Umgang mit den KIM-Adressen steigern (anlegen, suchen, ändern)
 - Prozesse ausrichten (speziell bei größeren Einrichtungen)
- Versandt/Empfang verschiedener KIM-Nachrichtentypen*
 - Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
 - Elektronische Ersatzbescheinigung (eEB) zur Übertragung der Versichertenstammdaten
 - eArztbrief
 - eNachricht (25 MB und 500 MB)
- Kommunikationswege per Post/Fax durch KIM ablösen

* Übersicht aller KIM-Nachrichtentypen (Dienstkennungen):

<https://fachportal.gematik.de/toolkit/dienstkennung-kim-kom-le>

TI-Anwendungen der Basispilotierung – Kommunikation im Medizinwesen (KIM)



KIM

Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (KIM):

- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 8 x Zahnarztpraxen
- 3 x Krankenhäuser/Kliniken
- 13 x Apotheken
- 5 x Pflege (stat./amb.)
- 1 x Gesundheitsamt

Anwendungsfälle KIM:

Anwendungsfall	Vorgesehene Leistungserbringerinstitutionen
KIM_01: Senden und Empfangen strukturierter Daten mit KIM-Dienstkennung eAU	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken • (Zahn)Arztpraxen
KIM_01: Empfangen strukturierter Daten mit KIM-Dienstkennung eEB¹⁾²⁾	<ul style="list-style-type: none"> • (Zahn)Arztpraxen
KIM_2.1: KIM eArztbrief senden KIM_2.2: KIM eArztbrief empfangen	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken • (Zahn)Arztpraxen • Psychotherapeutische Praxen • Reha • Gesundheitsamt³⁾
KIM_3.1: KIM eNachricht senden (Speziell die Kommunikation, welche zuvor per Post/Fax erfolgt ist, soll hier abgelöst werden)	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken • (Zahn)Arztpraxen • Psychotherapeutische Praxen • Reha • Gesundheitsamt • Amb./stat. Pflegedienst • Apotheken⁴⁾
KIM_3.2: KIM eNachricht empfangen	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken • (Zahn)Arztpraxen • Psychotherapeutische Praxen • Reha • Gesundheitsamt • Amb./stat. Pflegedienst • Apotheken⁴⁾
KIM_4.1: Große KIM-Nachricht senden (eNachricht mit Anlage z.B. Bildaufnahmen oder Arztbrief) ⁵⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken • (Zahn)Arztpraxen
KIM_4.2: Große KIM-Nachricht empfangen ⁵⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken • (Zahn)Arztpraxen

¹⁾Aktuell haben nicht alle PVS die eEB umgesetzt.

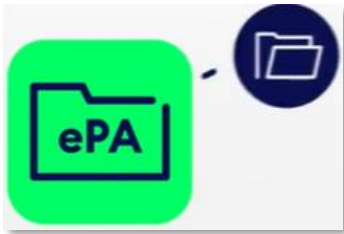
²⁾Aktuell haben nicht alle Krankenkassen die eEB umgesetzt

³⁾KIM_2.1 entfällt für das Gesundheitsamt

⁴⁾Übermittlung von Rezeptanforderungen und Dispensieranforderungen zwischen Arztpraxis/Pflege und Apotheke

⁵⁾Hierfür wird KIM 1.5 (auf Sender- und Empfängerseite) benötigt.

TI-Anwendungen der Basispilotierung – elektronische Patientenakte



ePA

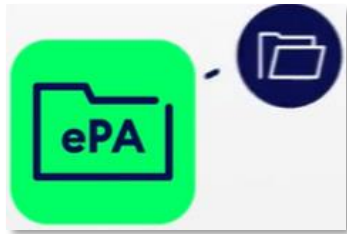
Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (ePA):

- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 8 x Zahnarztpraxen
- 4 x Krankenhäuser/Kliniken
- 5 x Pflege (stat./amb.)
- 1 x Gesundheitsamt
- 2 x Reha

Im Fokus der Pilotierung der ePA stehen:

- Verbreitung der ePA sowohl in der Nutzung bei den Patienten als auch bei den LE erhöhen
 - Identifikation geeigneter Patienten, um die ePA zu testen (z.B. Chroniker)
 - Ansprache und Erstbefüllung
- Nutzung der ePA im Behandlungskontext
 - Aktualisierung der ePA (z.B. Arztbrief, Laborergebnisse oder Röntgenbilder)
 - Auslesen von Dokumenten aus der ePA
- Sektorenübergreifende Versorgung mit Unterstützung der ePA
 - Zu einem späteren Zeitpunkt mit ausgewählten LEI
(Informationen folgen durch die Geschäftsstelle der TI-Modellregion)

TI-Anwendungen der Basispilotierung – elektronische Patientenakte



ePA

Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (ePA):

- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 8 x Zahnarztpraxen
- 4 x Krankenhäuser/Kliniken
- 5 x Pflege (stat./amb.)
- 1 x Gesundheitsamt
- 2 x Reha

Anwendungsfälle ePA:

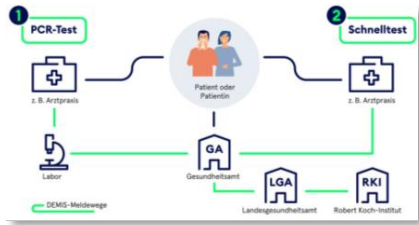
Anwendungsfall	Vorgesehene Leistungserbringereinstitutionen
EPA_01: Erstbefüllung ePA durchführen¹⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen (speziell Hausarztpraxen)
EPA_02: Aktualisierung ePA im Behandlungskontext	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen • Krankenhäuser/Kliniken
EPA_03: Lesen von Dokumenten aus der ePA im Behandlungskontext	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen • Krankenhäuser/Kliniken • Reha • Gesundheitsamt
EPA_04: Sektorübergreifende Versorgung mit Unterstützung der ePA²⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen • Krankenhäuser/Kliniken • Reha

¹⁾Fokus liegt in der aktiven Ansprache der eigenen Patienten eine ePA anzulegen und eine Erstbefüllung durchzuführen. Für die Ansprache erhalten Sie von der Geschäftsstelle der TI-Modellregion entsprechende Patienteninformationen.

²⁾Der Anwendungsfall wird erst dann betrachtet, wenn geeignete LEI identifiziert wurden.

TI-Anwendungen der Basispilotierung

– Authenticator (DEMIS/TI-Score)



Authenticator

Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (Authenticator):

- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 4 x Krankenhäuser/Kliniken
- 13 x Apotheken

Im Fokus der Pilotierung des Authenticators stehen:

- Installation und Konfiguration des Authenticators in der Einrichtung
 - Unterweisung und Unterstützung durch die gematik
- Elektronische DEMIS-Meldung unter Einsatz des Authenticators
 - DEMIS Meldung gemäß §6IfSG
 - DEMIS Hospitalisierungsmeldung (bei Aufnahme von Patienten mit COVID-19-Infektion)
- TI-Score-Eintrag unter Einsatz des Authenticators
 - Zu einem späteren Zeitpunkt mit ausgewählten LEI (Informationen folgen durch die Geschäftsstelle der TI-Modellregion)

TI-Anwendungen der Basispilotierung

– Authenticator (DEMIS/TI-Score)



Authenticator

Aktuelles Pilotierungsnetzwerk (Authenticator):

- 42 x Arztpraxen (< 4 LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 4 x Krankenhäuser/Kliniken
- 13 x Apotheken

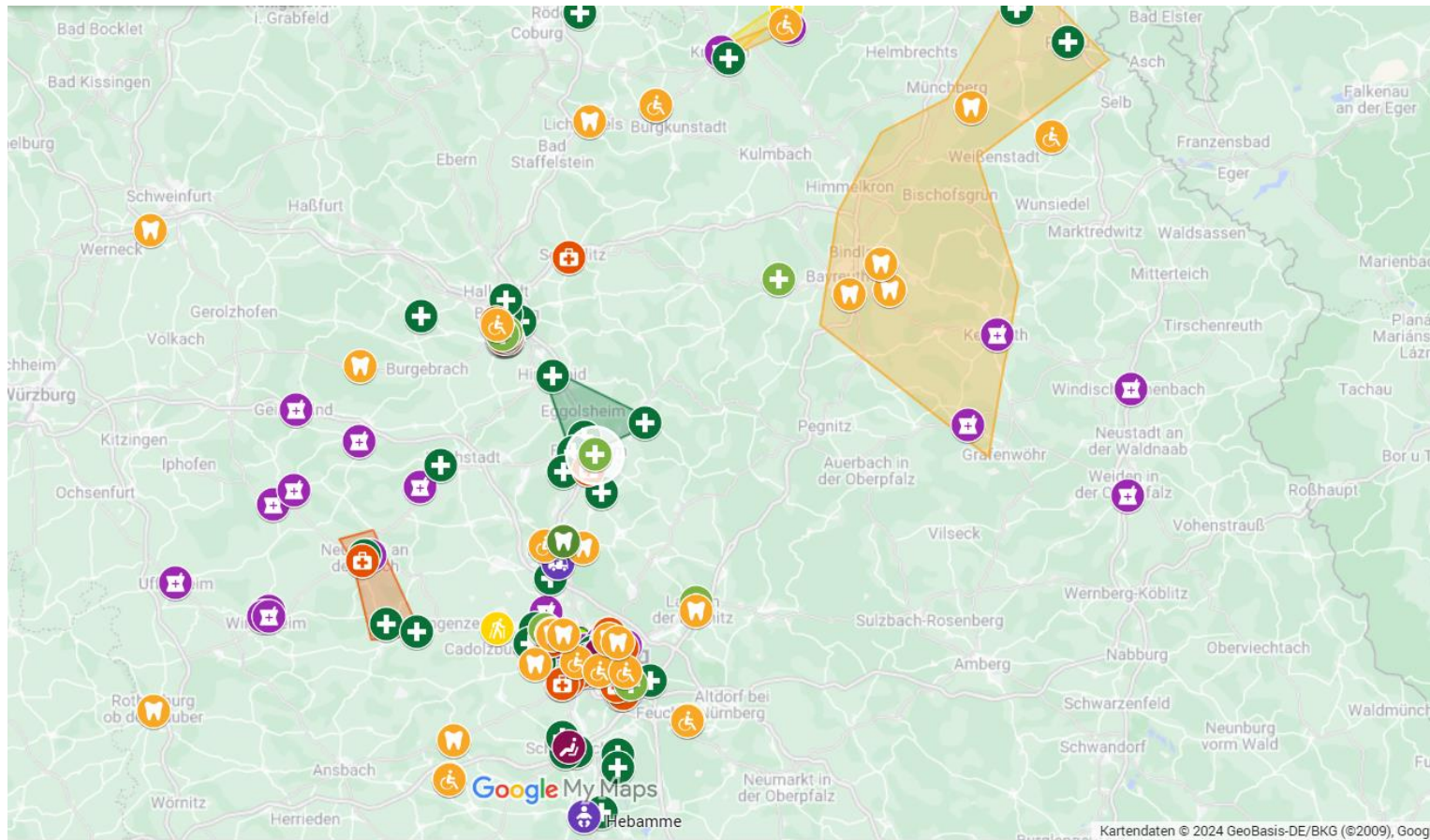
Anwendungsfälle Authenticator (DEMIS/TI-Score):

Anwendungsfall	Vorgesehene Leistungserbringereinrichtungen
AUTH_01: DEMIS Meldung gemäß §6 IfSG ¹⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen
AUTH_02: DEMIS Hospitalisierungsmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser/Kliniken
AUTH_03: TI-Score Eintrag ²⁾ durch den Leistungserbringer erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen • Krankenhäuser/Kliniken • Apotheken

¹⁾Falls während der Pilotierung bei der LEI keine DEMIS Meldung nach §6 IfSG anfällt, erfolgt die Pilotierung mit 1-2 Testmeldungen in Abstimmung mit der gematik.

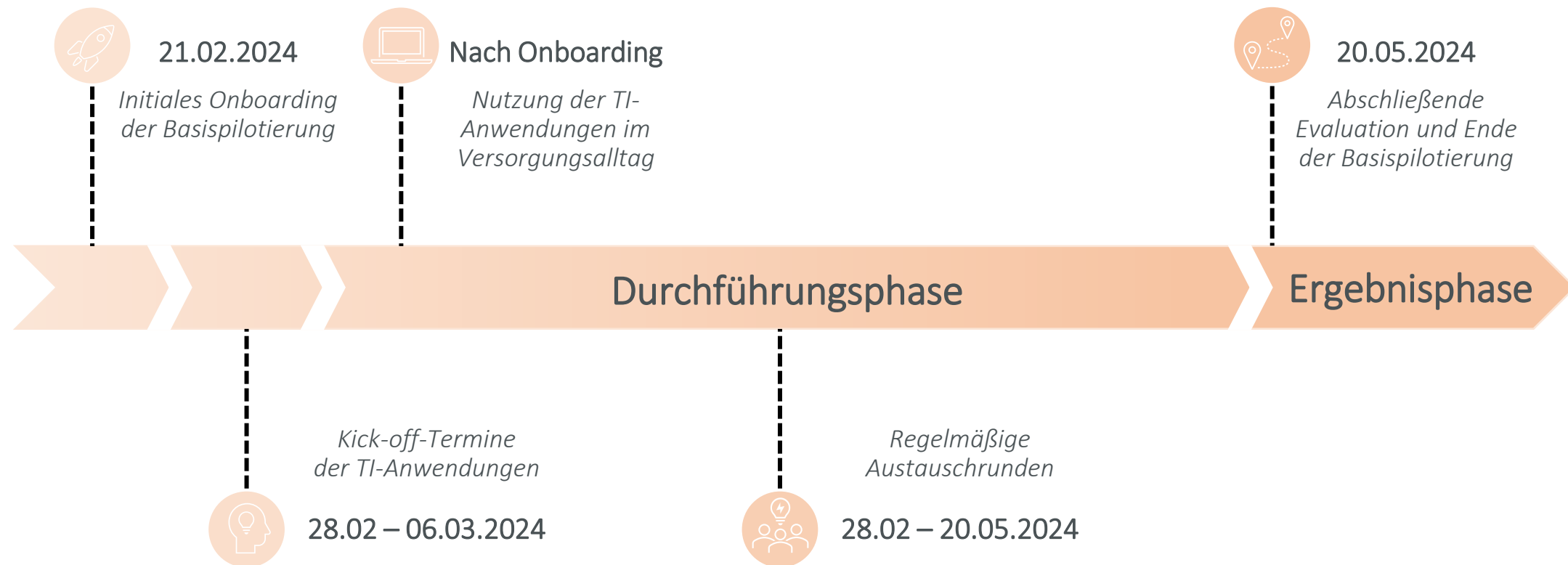
²⁾Die Geschäftsstelle der TI-Modellregion wird sich bei Ihnen melden, wenn ein TI-Score Eintrag erfolgen soll. Es handelt sich um einen einmaligen Eintrag.

Die Teilnehmer der Basispilotierung



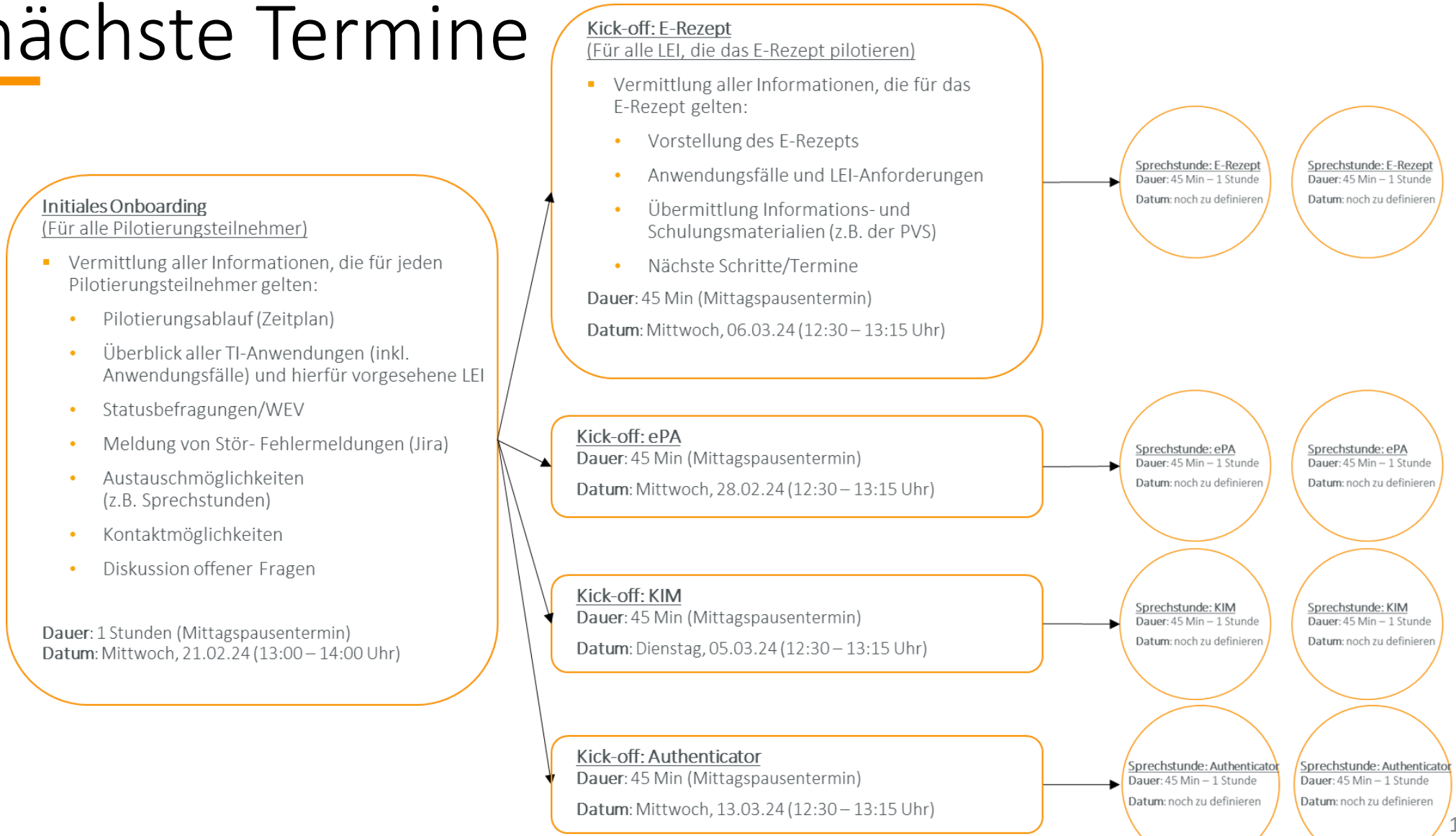
- 38 x Arztpraxen (< 4LE)
- 10 x Arztpraxen/MVZ (> 4 LE)
- 14 x Apotheke
- 1x ambulanter Pflegedienst
- 8 x Zahnarztpraxen
- 1 x Fachklinik
- 1 x Gesundheitsamt
- 3 x Maximalversorger
- 2 x Psychotherapeutische Praxen
- 1 x Reha-Einrichtung
- 2 x Stationäre Pflege
- 1 x Universitätsklinikum

Zeitplan der Basispilotierung



Zeitplan der TI-Modellregion Franken


– nächste Termine



Organisatorische Informationen

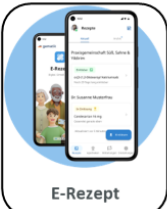
Dokumentation der Anwendungsfälle (1/2)

Versorgungsalltag




Anwendungsfälle:
Für jede TI-Anwendung sind mehrere Anwendungsfälle vorgesehen, die im Versorgungsalltag erprobt werden sollen (vgl. Anlage 1).

(Hinweis: Welche Anwendungsfälle in Ihrer Einrichtung erprobt werden sollen, erfahren Sie im Onboarding durch die Geschäftsstelle.)

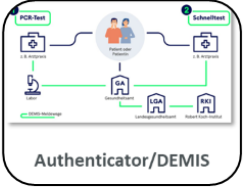


E-Rezept




ePA

und/oder



Authenticator/DEMIS



KIM


Geschäftsstelle der TI-Modellregion

Online Statusbefragung



Teilnehmender Leistungserbringer

Sie erhalten pro TI-Anwendung alle zwei Wochen eine online Statusbefragung per Mail zugesandt. Bitte beantworten Sie zeitnah alle Fragen.

Typ: online Befragung
Dauer: ca. 5-10 Minuten
Rhythmus: alle 2 Wochen


Geschäftsstelle der TI-Modellregion

Auswertung Statusbefragung



Sprechstunden für die Leistungserbringer

Für jede TI-Anwendung wird es regelmäßige Sprechstunden geben, in welchen sich die teilnehmenden Leistungserbringer austauschen können.

Dokumentation der Anwendungsfälle (2/2)

Wie viele Rezepte nach altem Verfahren (Muster 16) haben Sie ausgestellt?

Bezogen auf die letzten zwei Wochen
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- 0
- 1-10
- <50
- >50
- >100
- >500
- Sonstiges

Wie viele E-Rezepte haben Sie ausgestellt, ohne einen Papierausdruck?

Hinweis: Anzahl ausgestellter E-Rezepte per eGK und/oder E-Rezept-App

Bezogen auf die letzten zwei Wochen

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- 0
- 1-10
- <50
- >50
- >100
- >500
- Sonstiges

Bitte bewerten Sie die Häufigkeit der Verwendung folgender Signaturtypen: *

Bezogen auf die letzten zwei Wochen
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr selten	Selten	Regelmäßig	Häufig	Sehr häufig
Einzelsignatur					
Stapelsignatur					
Komfortsignatur					

Haben Sie jemals eine Mehrfachverordnung (MVO) in Form eines E-Rezepts ausgestellt? *


Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

Beispielfragen der online
Statusbefragung zur Erhebung
der Anwendungsfälle

Dokumentation bei Stör-/Fehlmeldungen


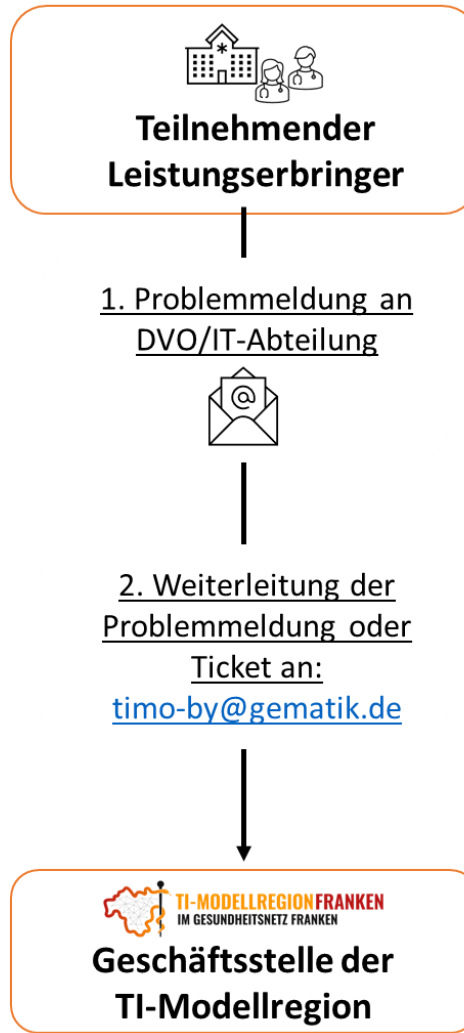
Versorgungsalltag




Stör-/Fehlmeldungen:

Sollte bei der Nutzung der TI-Anwendung eine Stör-/Fehlmeldung (z.B. ein techn. Problem) auftreten, so ist dies zu dokumentieren.

(Beispiel: Aufgrund von statischer Aufladung stürzt das Kartenterminal (eHKT) ab.
Fehlermeldung: „C2C-Authentisierung“.)





Jira Servicedesk




Die Problemmeldung oder das weitergeleitete Ticket wird durch die Geschäftsstelle der TI-Modellregion im Jira-Servicedesk aufgenommen und dokumentiert.
(Hinweis: Die Problemlösung erfolgt durch den DVO/IT-Abteilung. Bei komplexen Stör-/Fehlmeldungen unterstützt Sie koordinativ die Geschäftsstelle der TI-Modellregion.)

WIRD AUSGEFÜHRT 1



TISD-12101
TIMO-BY: ID1.35 E-Rezept Mittel | ID2.12 eHKT/Konnektor schwer

3. Problemlösung und Dokumentation



Sprechstunden für die Leistungserbringer

Dokumentation bei Stör-/Fehlmeldungen

Beachten Sie dabei den folgenden Betreff:

Persönliche LEI-ID (*Ihre persönliche ID haben Sie per Mail erhalten*)/ **Name der Anwendung** (z.B. ePA, E-Rezept, KIM)/ **Betroffene Komponente** (z.B. Kartenterminal, Konnektor, VPN-Verbindungsdienst, etc.)/ **Fehlerklasse** (schwer [*betriebsbeeinträchtigend*]; mittel [*Defekt, aber Betrieb weiter möglich*]; leicht [*Fehler mit geringer Auswirkung*])/ **Ticket-Nr. vom Service-Desk des Primärsystems/DVO**

Beispiel:

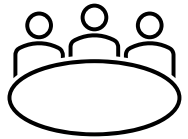
0247, E-Rezept, Konnektor, mittel, ID2.12



timo.by@gematik.de

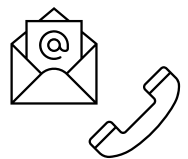
E-Mail-Adresse der gematik zur
Meldung der Stör-/Fehlmeldungen

Austauschmöglichkeiten im Pilotierungsnetzwerk (1/2)



Anwendungsspezifische Sprechstunden:

- Je TI-Anwendung haben die Pilotierungsteilnehmer die Möglichkeit sich in regelmäßigen Sprechstunden auszutauschen. Die Terminfindung der Sprechstunden erfolgt in den Kick-off-Terminen der TI-Anwendungen.
- Inhaltlicher Aufbau:
 - Vorstellung/Diskussion der Ergebnisse der Statusbefragung sowie der Fehl-/Störmeldungen
 - Themenspezifischer Schwerpunkt der Sprechstunde
 - Offene Diskussionsrunde



Geschäftsstelle der TI-Modellregion:

- Bei organisatorischen Fragen oder Anmerkungen ist die Geschäftsstelle der TI-Modellregion per Mail und Telefon erreichbar.
 - timo@gesundheitsnetz-franken.de
 - 0911 20671-300

gematik gemmunity

- Die gematik stellt den Modellregionen (Franken/Hamburg) ein eigenes Gemmunity-Forum für den Austausch bereit
- Vorgesehene Nutzung:
 - Informationsfluss der Geschäftsstelle an alle Teilnehmer:innen der Modellregion Franken (organisatorisch Themen)
 - Frage-/Antwortmöglichkeit zwischen den Pilotierungsteilnehmern
- [Community-Startseite - Community \(gemmunity.de\)](https://www.gematik.de/gemmunity)

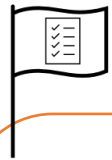
Austauschmöglichkeiten im Pilotierungsnetzwerk (2/2)

gematik **gcommunity**

▪ Registrierungsablauf:

- Bei Interesse übersenden Sie uns Ihre E-Mail-Adresse sowie Vor- und Nachname, mit welcher Sie sich auf dem Gcommunity-Forum anmelden möchten
(Hinweis: Hierfür erhalten Sie im Nachgang eine E-Mail durch die Geschäftsstelle der TIMO-Franken)
- Die Geschäftsstelle sammelt alle E-Mail-Adressen und übersendet diese an die gematik
- Die gematik führt den initialen Import der Accounts sowie die Freischaltung für das Gcommunity-Forum durch

Aufwandsentschädigungen für die Pilotierungsteilnehmer



Ab 20.05.2024 (Ende der Basispilotierung)

- Durchführungsphase ist abgeschlossen:
 - ✓ Teilnahme an den Statusbefragungen ist erfolgt
 - ✓ Teilnahme an der wiss. Evaluation ist erfolgt
 - ✓ Anwendungsfälle wurden erprobt und Ihre Teilnahmebestätigung liegt vor

▪ Rechnungsstellung (§ 5 des LEI-Vertrages):

- Die Aufwandsentschädigung wird durch Bayern Innovativ an die LEI ausgezahlt
- LEI stellt hierfür eine **Rechnung** an Bayern Innovativ (*Hinweis: Eine Vorlage für die Abrechnung erhalten Sie gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung durch Bayern Innovativ*)
- Die Rechnungsstellung muss **innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss der Pilotierung** erfolgen (*Hinweis: Ab Erhalt der Teilnahmebestätigung*)
- Erhalt der Aufwandsentschädigung innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der ordnungsgemäßen Rechnung

Was erhalten Sie für die Teilnahme an einer Pilotierung?

(§ 4 des LEI-Vertrages)

Kleine LEI: 2.164,50 €

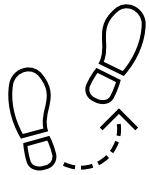
Mittlere LEI: 3.607,50 €

Große LEI: 7.215,00 €



Nächste Schritte und offene Fragen

Nächste Schritte

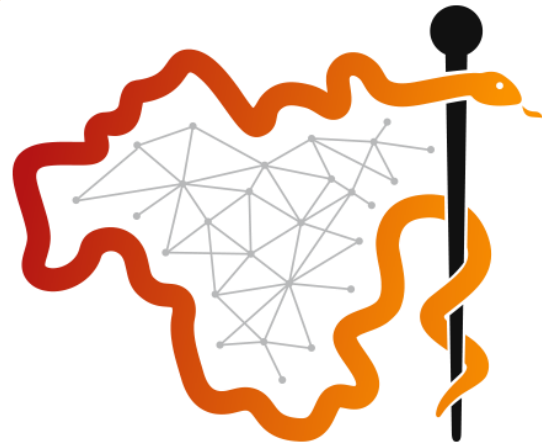


Was passiert als nächstes?

- Sie erhalten von uns die entsprechenden Einladungen zu den Kick-off-Terminen
 - **Kick-off E-Rezept:**
Mittwoch, 06.03.2024 (12:30 – 13:15 Uhr)
 - **Kick-off ePA:**
Mittwoch, 28.02.2024 (12:30 – 13:15 Uhr)
 - **Kick-off KIM:**
Dienstag, 05.03.2024 (12:30 – 13:15 Uhr)
 - **Kick-off Authenticator:**
Mittwoch, 13.03.2024 (12:30 – 13:15 Uhr)
- Die Sprechstundentermine der jeweiligen TI-Anwendungen werden gemeinsam mit Ihnen in den anstehenden Kick-off-Terminen koordiniert
- Wir lassen Ihnen alle Informations- und Schulungsmaterialien sowie organisatorische Informationen zukommen. Hierfür erhalten Sie im Nachgang eine E-Mail
 - *Alle Informationen sowie Vorlagen finden Sie ebenfalls auf der TIMO-Homepage unter <https://gesundheitsnetz-franken.de/>*
- **Aktive Nutzung der TI-Anwendungen (E-Rezept, KIM, DEMIS, ggf. ePA) sowie der Anwendungsfälle**
 - *In zwei Wochen erhalten Sie von uns die erste Statusbefragung, in welcher wir erfassen, in welchem Umfang Sie die TI-Anwendungen sowie Anwendungsfälle nutzen*



Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an:
timo@gesundheitsnetz-franken.de

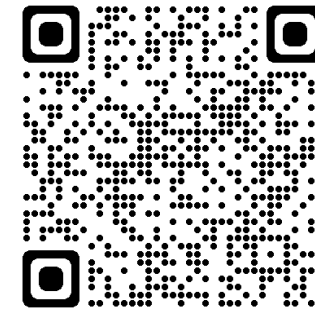


TI-MODELLREGION FRANKEN IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN

 gematik

Wir freuen uns auf die
Zusammenarbeit mit Ihnen

Kontakt: timo@gesundheitsnetz-franken.de



QR-Code zur
Homepage

21.02.2024